

Die Russische Föderation hat Tschornobaiwka und Kamyschany in der Region Cherson beschossen

05.01.2023

Heute, am 5. Januar, haben russische Truppen Tschornobaiwka und Kamyschany in der Region Cherson beschossen. Durch den Beschuss wurden vier Menschen verletzt und es entstand erheblicher Schaden. Dies berichtete Jaroslaw Januschewitsch, Leiter der regionalen Militärverwaltung.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Heute, am 5. Januar, haben russische Truppen Tschornobaiwka und Kamyschany in der Region Cherson beschossen. Durch den Beschuss wurden vier Menschen verletzt und es entstand erheblicher Schaden. Dies berichtete Jaroslaw Januschewitsch, Leiter der regionalen Militärverwaltung.

„Häuser, Autos, landwirtschaftliche Gebäude, Stromleitungen und eine Gasleitung wurden beschädigt. Dies sind die Folgen des Beschusses von Tschornobaiwka und Kamyschan von heute Morgen. Die Raschisten deckten die Dörfer mit massivem Artilleriebeschuss ein. Auch hier zielten sie ausschließlich auf zivile Infrastrukturen und Zivilisten. Bei dem Angriff der Russen von heute Morgen wurden vier Menschen verletzt. Sie erhielten leichte Schrapnellwunden. Eine verletzte Frau wurde vor Ort von Sanitätern behandelt, 3 Personen wurden in Krankenhäuser in Cherson eingeliefert“, sagte der Leiter der regionalen Militärverwaltung.

Ein Video zeigt die Folgen des Beschusses von Tschernobaiwka.

Am Vortag wurde berichtet, dass in der Region Cherson an einem Tag vier Menschen durch eine Landmine getötet wurden.

Übersetzung: DeepL — Wörter: 182

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.